

Thema ?

You-Tube Video

<http://www.youtube.com/watch?v=zl8f0t9vevE>

TV-Werbung zu ‚AMA‘



Agrarmarkt Austria

- ‚Agrarmarkt‘ ?

‚Agrarmarkt‘ besteht aus den Wörtern

‚Agrar-‘ & ‚Markt‘

- **lat. *agrarius***: den Acker(bau) betreffend (die Landwirtschaft betreffend)

- **Markt**: Wiederholung

- Agrarmarkt bezieht sich auf die
 - **Landwirtschaft**, die
 - **Lebensmittel (Produkte)**, die durch die Landwirtschaft erzeugt werden
 - und den **Markt**, wo die Lebensmittel verkauft werden

- Aber: den Markt müssen die Staaten in der EU teilweise steuern!
- wirksame Steuerung durch die Staaten durch gemeinsame politische Maßnahmen der EU-Staaten (EU-Politik)
- → **Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)**

Agrarmarkt/
Agrarpolitik in
Österreich



Agrarmarkt/
Agrarpolitik in
der EU (**GAP**)

EU-Agrarmarkt/ Agrarpolitik GAP

Bauern als Millionäre von
Unterstützungsgeldern?

8. Schulstufe/ 4.Klasse Ahs



GAP (Gemeinsame Agrarpolitik)

Historische Entwicklung

- seit den Anfängen des Einigungsprozesses
- Agrarpolitik als eines der wichtigsten Aufgabenfelder der EU-Politik
- bereits 1957 wurde eine GAP festgelegt und im EWG-Vertrag festgehalten,
 - um dem Hunger und der Lebensmittelknappheit des 2. Weltkrieges entgegen zu wirken

GAP - Ziele

- Versorgung der **Bevölkerung**
 - mit erschwinglichen und sicheren Lebensmitteln
- Sicherung eines angemessenen Lebensstandards für die **EU-Landwirte**
 - bei gleichzeitiger Modernisierung und Weiterentwicklung der Agrarindustrie
- **Erhaltung** der Landwirtschaft in *allen* Regionen der EU

GAP- Ziele

- Nachhaltiges Agrarmodell in ganz Europa umsetzen, um
 - **Ernährungssicherheit** zu gewährleisten und
 - **für** die europäischen **Bürger** darüber hinaus die sonstigen **Serviceleistungen der Landwirtschaft** zu garantieren

vgl. Lebensministerium (2013): Gemeinsame Agrarpolitik. <<http://www.lebensministerium.at/land/eu-international/gapreform2020/gap/GAP.html>> (02-12-2013)

GAP-Ziele

- Grundlegende Reformen der GAP beruhen nach wie vor auf 3 Säulen:
 - Gemeinsamer Agrarmarkt (freier Warenverkehr in einem einheitlichen Markt)
 - Gemeinschaftspräferenz (EU-Produkten wird gegenüber Produkten aus anderen Ländern Vorrang gegeben)
 - Gemeinschaftliche Finanzierung

Dazu brauchen wir ... Politik!

→ Politik, die

- **wirtschaftlich** und **sozial** tragfähig
- sowie **umweltfreundlich**,
- **marktorientiert** und
- **trotz der Verschiedenheit** der Länder und Regionen Europas **einfach** ist

vgl. Lebensministerium (2013): Gemeinsame Agrarpolitik. <<http://www.lebensministerium.at/land/eu-international/gapreform2020/gap/GAP.html>> (02-12-2013)

Die Ziele der EU-Politik müssen sich immer wieder anpassen...

- um aktuelle Entwicklungen & neue Herausforderungen zu berücksichtigen
 - der ‚Markt‘ und somit auch der Agrarmarkt verändert sich ja ‚ständig‘
 - weil sich z.B. der ländliche Raum (Landwirtschaft) und der urbane (städtische) Raum verändert
 - weil sich z.B. Nachfrage (Wünsche und Bedürfnisse der EU-Bürger) und Angebot verändern
 - weil sich z.B. dadurch Lebensmittelpreise verändern

vgl. Lebensministerium (2013): Gemeinsame Agrarpolitik. <<http://www.lebensministerium.at/land/eu-international/gapreform2020/gap/GAP.html>> (02-12-2013)

Wer ist nun also an der GAP **beteiligt**?

Wer ist von ihr **betroffen**?

- **Arbeitsauftrag**

Liest euch nochmal die Ziele der GAP durch und versucht zu erkennen,

wer von der GAP **betroffen**,

d.h. wer an ihr beteiligt ist (= **„Akteure“** der GAP)

Wer ist nun also an der GAP **beteiligt**?

Wer ist von ihr **betroffen**?

1. Partnerarbeit: Versuche mit deinem Sitznachbarn die Fragen zu lösen und Notizen zu machen (3 Min.)
2. 4er Gruppe: Bespreche eure gesammelten Antworten in der 4er Gruppe und macht Notizen (3 Min.)
3. gemeinsame Sammlung der Antworten in der Klasse

Wer ist nun also an der GAP **beteiligt**? Wer ist von ihr **betroffen**?

z.B. der EU-Landwirt (Bauer) – Wer noch?

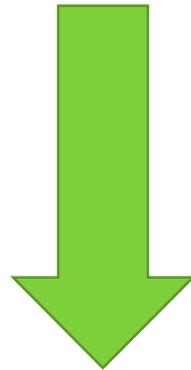
Hilfestellung:

- Wer produziert Lebensmittel?
- Wer kauft Lebensmittel?
- Wer ist von den Preisen betroffen?
- Wer bestimmt die Preise?
- Wer hilft dies alles zu kontrollieren und zu regeln?

- 2. WK: Lebensmittelknappheit, Armut
- **finanzielle Förderungen** (Geld-Zuschüsse) von der EU an die EU-Bauern, damit sie billiger als die restliche Welt für die EU ihre Lebensmittel produzieren konnten
 - → nur dadurch, waren Bauern bereit und konnten sie Lebensmittel (billiger) produzieren
 - → und die EU-Bürger die Lebensmittel (billiger) kaufen

vgl. Lebensministerium (2013): Gemeinsame Agrarpolitik. <<http://www.lebensministerium.at/land/eu-international/gapreform2020/gap/GAP.html>> (02-12-2013)

- so waren NICHT zu WENIG und zu TEURE Lebensmittel für die Bevölkerung vorhanden



- Bekämpfung der Lebensmittelknappheit und Armut

Wie? → EU-Politik



- Begriffe
 - finanzielle Förderungen (= ‚SUBVENTIONEN‘)

= z.B. direkte Zahlungen und Beihilfen an den landwirtschaftlichen Betrieb (an den EU-Bauern)

Wie? → EU-Politik



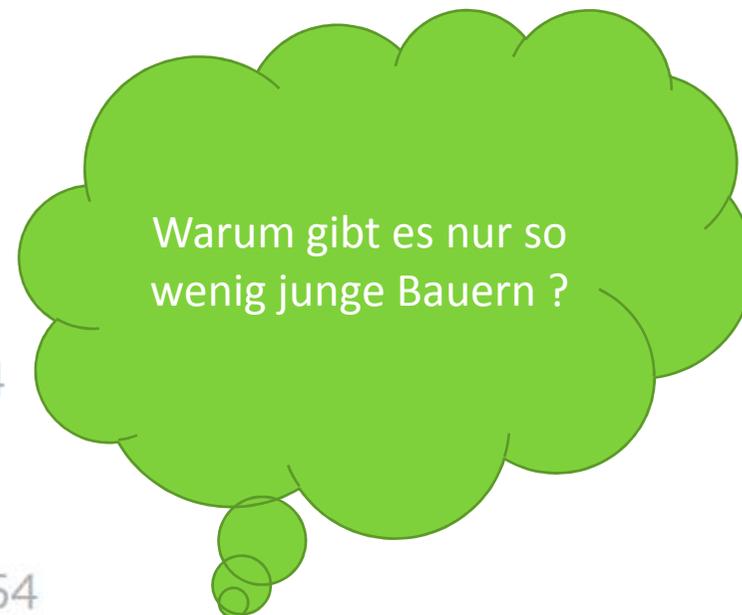
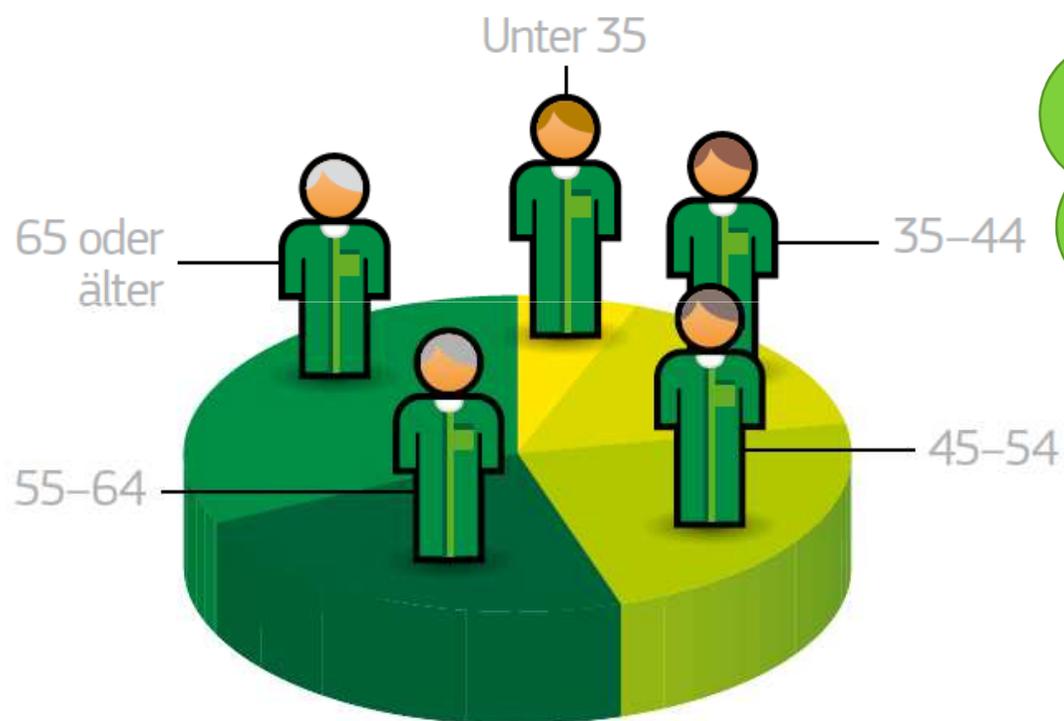
- SCHUTZZÖLLE

Die größten Herausforderungen der 70er Jahre

- Lebensmittelüberschuss war dann das Problem der 70er: Was ist Problem daran?

Die größten Herausforderungen HEUTE

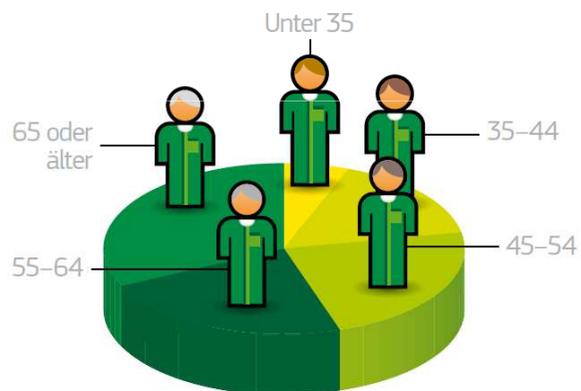
DIE LANDWIRTE WERDEN ÄLTER



Quelle: EUROSTAT - Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Angaben von 2007.

Die größten Herausforderungen HEUTE

DIE LANDWIRTE WERDEN ÄLTER



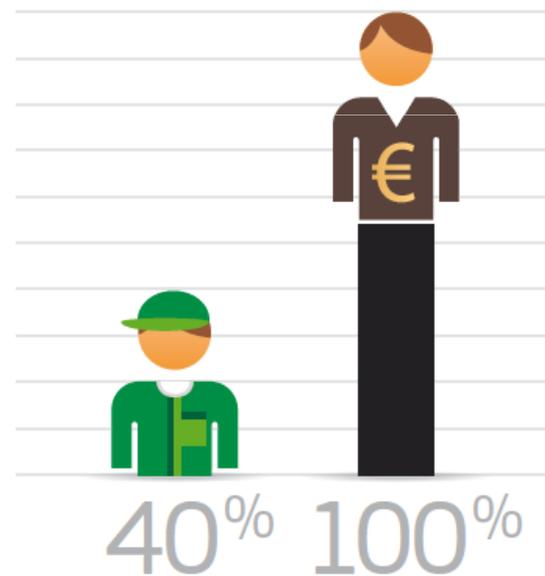
Quelle: EUROSTAT - Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Angaben von 2007.

Einkommenssicherheit
der Bauern

(„Bauernsterben“,
aufgelassene Höfe, weil
sich Landwirtschaft nicht
mehr „rentiert“)

Einkommen (Bezahlung, Lohn) der Landwirte

HÖHE DES EINKOMMENS
IN DER LANDWIRTSCHAFT
IM VERGLEICH ZU NICHT-
LANDWIRTSCHAFTLICHEM
EINKOMMEN



Die größten Herausforderungen HEUTE

- Aber auch innerhalb der Gruppe der Landwirte sind die Einkommen sehr unterschiedlich.
- Deshalb ist eine gerechte (!) Verteilung der finanziellen GAP - Förderungen wichtig
 - nicht nur für „große Marchfeldbauern“,
 - sondern verstärkt für die arbeitsintensive Pflege und Erhaltung von Almlandschaften („Bergbauern“) und ländliche Regionen

Die größten Herausforderungen HEUTE

- Umwelt- und Naturschutz
- Sicherung des ländlichen Raumes
- Qualitativ hochwertige Nahrungsmittel
 - Qualitätsgarantien
 - Vielfalt
 - Ethische Garantien

Die (schwierige) Aufgabe der EU

- teilweise gibt es sehr **unterschiedliche Wünsche** und Bedürfnisse der Betroffenen (**„Akteure“**)



- das stellt eine große Herausforderung dar



- **Wünsche müssen in Einklang gebracht („koordiniert“) werden, was einen Organisator/ führende Institution erfordert**
= die EU (GAP)

Arbeits- und Spiel- Phasen